

Tiere im Herbst – Wie das Eichhörnchen sich auf den Winter vorbereitet



Eichhörnchen kennt jedes Kind. Diese kleinen braunen Tierchen mit dem langen buschigen Schwanz, die waghalsig von Baum zu Baum springen und sich gegenseitig die Bäume rauf und runter jagen. Aber was macht das Eichhörnchen eigentlich im Herbst und Winter?

Im Vergleich zum Igel, schläft das **Eichhörnchen** nicht den ganzen Winter lang, sondern nur ab und zu, und es wacht zwischendurch immer wieder auf und geht zur Nahrungsaufnahme. Also das Eichhörnchen hält **Winterruhe**.

Aber wo schläft das Eichhörnchen, wenn es ruht? Genau in seinem Nest, dem sogenannten **Kobel**: das ist ein kugelförmiges Nest, in Astgabeln oder an abgehenden Ästen in der Nähe des Hauptstammes platziert. Der Kobel wird mit Zweigen und Blättern gebaut, und drinnen wird er mit Moos und Gras ausgepolstert, damit es im Winter warm ist. Er hat zwei Zugänge: wenn ein Feind zum Beispiel der Baummarde vor einem Schlupfloch steht, kann das Eichhörnchen durch das andere schnell flüchten. Im Herbst fangen die Eichhörnchen an, ganz viele Nüsse und Samen der Bäume zu sammeln, also Haselnüsse, Eicheln, Bucheckern, Kiefernzapfen... Sie legen einen **Wintervorrat** an, wobei sie die Nüsse einzeln überall **im Waldboden vergraben** und in Baumlöchern verstecken. Im Winter, wenn das Eichhörnchen Hunger bekommt, geht es raus und sucht sich eine von ihm zuvor verbuddelte Nuss. Kann es alle Nüsse wiederfinden? Nicht alle, das Eichhörnchen hat nicht so ein gutes Gedächtnis, wie wir denken: es wird durch seinen guten Geruchssinn geleitet. Dadurch kann es ganz viele Nüsse finden, um in der kalten Jahreszeit nicht zu verhungern. Aber letztendlich bleiben noch einige Nüsse verborgen und das ist auch super so, weil daraus **im Frühling neue Bäume** auswachsen können.

WALD-ENTDECKER-BUCH

Aber nicht nur Samen und Nüsse gehören zum Speiseplan vom Eichhörnchen, sondern auch Pilze, Beeren und im Frühling genießen sie Knospen und Triebe von frischen Zweigen und sogar Eier und Jungvögel. Beim Fressen erinnern sie ein bisschen an uns Menschen, da sie die Nahrung in den Vorderpfoten halten.

Außerdem bekommt das Eichhörnchen auch noch **Winterfell**, was dichter und dunkler gefärbt ist als im Sommer. Auch die **Ohrpinsel** werden länger und der **Schwanz** kuscheliger.

Übrigens der **Schwanz** beim Eichhörnchen hat mehrere wichtige Funktionen. Was viele Kinder schon wissen ist, dass er als **Steuerruder** gilt, wenn das Eichhörnchen von Ast zu Ast springt. Und er hilft auch, beim Klettern und Springen das **Gleichgewicht** zu halten. Außerdem benutzen die Eichhörnchen ihrem buschigen Schwanz, um sich komplett zu **zudecken** und sich damit zu wärmen... das ist sehr wichtig im Winter. Und noch eine andere wichtige Funktion hat der Schwanz: er dient der **Kommunikation** zwischen den Eichhörnchen und auch bei der Balz, wenn mehrere Männchen ein Weibchen umwerben. Die **Paarungszeit** findet zwischen Januar und Februar statt: Ein Weibchen wird von mehreren Männchen durch die Bäume verfolgt. Diese **Jagd** kann sehr schnell und wild sein, wobei diese geschickten kleinen Tiere am Baumstamm sogar in Spiralen hochklettern und sie hüpfen mit einem beherzten Sprung von einem Ast auf den nächsten Baum. Manchmal dauert diese Verfolgungsjagd einige Tage und die Männchen messen sich in aggressiven Kämpfen, bis eins von ihnen gewinnt.

Nach der Paarung trennen sich die Männchen von den Weibchen und nach circa vier Wochen **Tragezeit** kommen bis zu **5 nackte und blinde Jungtiere** zur Welt. Die ersten acht Wochen werden sie gesäugt und versorgt. Ihr Fell wächst in den ersten drei Lebenswochen und kurz danach können sie auch die Augen öffnen. Nach mehreren Monaten verlassen die jungen Eichhörnchen ihre Mutter.

WALD-ENTDECKER-BUCH

Hier sind einige Aufgaben zum Thema, die du auf deinen Entdeckungsreisen bearbeiten kannst



Eichhörnchen Spiel

Jedes Kind kann sich schnell mit Stöckern ein Nest auf dem Boden bauen. Dann sammelt jeder 10 Eicheln oder Zapfen (etwas, was es nicht auf dem Spielfeld gibt).

Dann geht es los: jedes Kind versteckt seine Eicheln/Zapfen im Gelände, aber so, dass die Kinder sich später wieder daran erinnern. Wenn alle Eicheln versteckt sind, gehen alle in ihre Nester und hocken sich hin.

Ein Erwachsener übernimmt die Rolle des Erzählers: „Es ist November, der Winter kommt und es ist sehr kalt. Ihr Eichhörnchen habt es warm in euren Nestern und ihr schlaft. Dann wird es wärmer, ihr wacht auf und bekommt Hunger. Jedes Kind holt eine Eichel und bringt sie zurück zum Nest.“

Wenn alle zurück sind, geht es weiter mit der Geschichte vom Winter. Im Dezember holen die Kinder dann z.B. 2 Eicheln usw. Bis alle Vorräte aufgebraucht sind. Manchmal findet man keine Eichel mehr, weil man sich nicht erinnert... Bei der letzten Eichel sollte es dann Frühling sein. Wer findet am meisten Eicheln wieder?

Waldbild legen

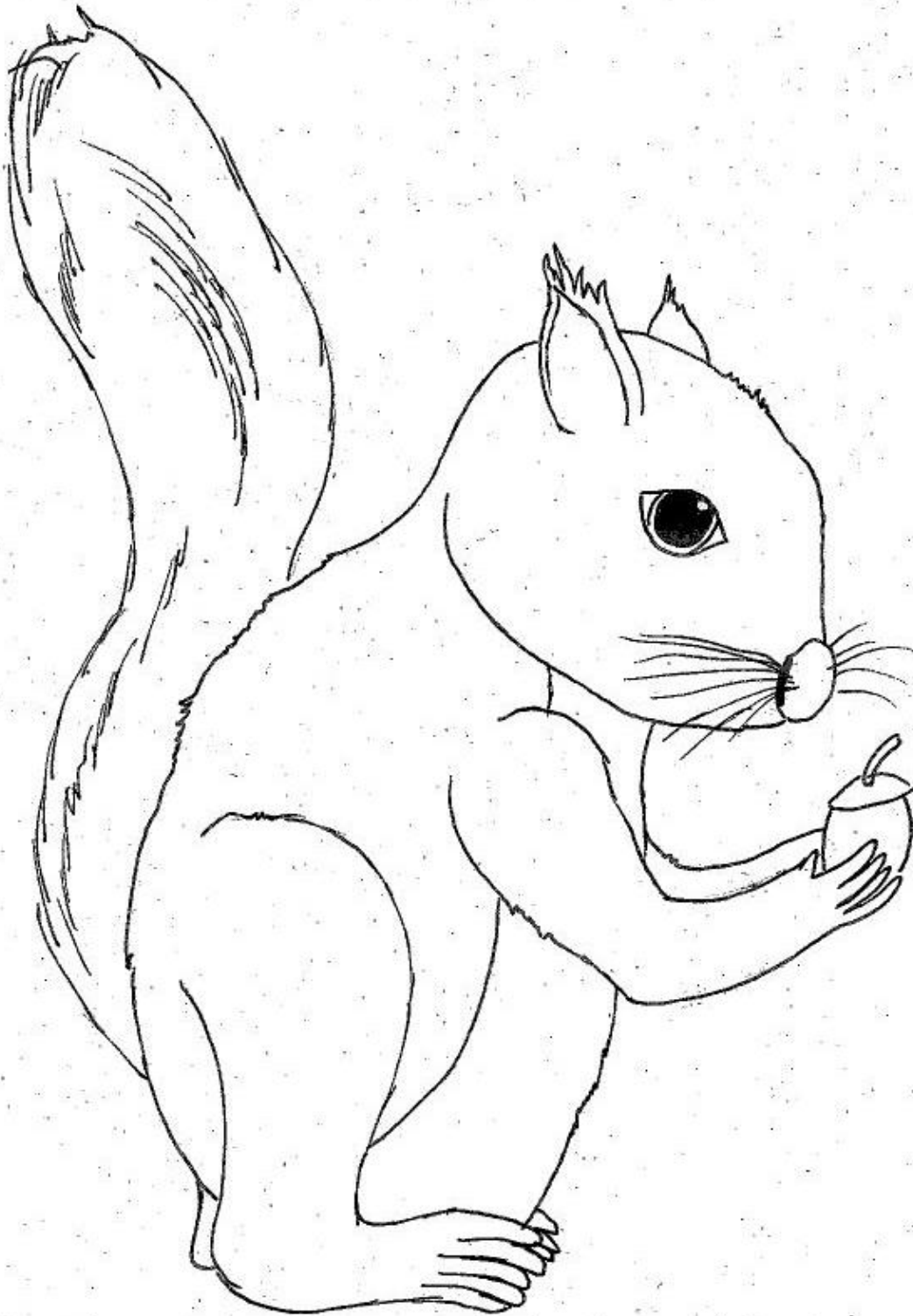
Suche dir schöne rotbraune Blätter zum Beispiel von Buche und Eiche und lege damit ein Eichhörnchen auf den Waldboden. Vielleicht legst du ihm ein paar Vorräte für den Winter dazu und baust ihm einen schönen Kobel für seine Winterruhe.

Weitere Anregungen findest du unter www.waldmuseum-waldschule.de oder unter www.waldentdeckerberlin.org

Bitte hinterlasst keinen Müll im Wald und benutzt in den Parks die Mülleimer. Die Tiere danken euch dafür.
Waldschule Grunewald mit Waldmuseum der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV Berlin e.V.

WALD-ENTDECKER-BUCH

Hier ein Eichhörnchen zum Ausmalen:



Zeichnung von Niclas Apelojg

Bitte hinterlasst keinen Müll im Wald und benutzt in den Parks die Mülleimer. Die Tiere danken euch dafür.
Waldschule Grunewald mit Waldmuseum der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV Berlin e.V.